

Malerblatt

meinungsstark • für die Maler • seit 1971 • 2017 • 28. Jahrgang

03.2017 / Seite: 27
108486001

: MA
Anzahl: 1

Renovieren

- ▣ Immobilien aufwerten
- ▣ Messe Heimtextil
- ▣ Farbkompetenz

„Gesunde“ Baustoffe

Mehrere Novellierungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) mit ihren verschärften Vorschriften nötigen die am Bau Beteiligten, Häuser und Wohnungen mit immer geringerem Energiebedarf herzustellen.

Diese Energieeinsparung wird durch immer besser gedämmte Außenwandkonstruktionen und hochwärmedämmenden Fenstern und Türen mit mindestens zwei bis drei Dichtungsebenen in einem Fensterflügel erreicht. Im Sinne der EnEV funktionieren die annähernd luftdichten, neu entwickelten Bauelemente hervorragend. Das rechnerische Ziel, die Lüftungswärmeverluste an Fenster- und Türöffnungen auf ein Minimum zu reduzieren, ist technisch erreicht.

Mit jedem Schritt der Energieeffizienzverbesserung der Gebäude wurde eines klar: Die meisten Menschen sind „Gewohnheitstiere“, denen es häufig nicht sofort gelingt, ihre kompletten Wohnungslüftungsgewohnheiten und

ihr, angelerntes, bequemes Wohnverhalten, umzustellen. Dies kann zu feuchten Wohnungen und Schimmel an den kalten Innenwandflächen der Außenwände führen. Mit vielfältigen und ausgeklügelten Lüftungssystemen werden moderne Wohnungen heute vollautomatisch belüftet und teilweise klimatisiert.

Krankmacher

Dennoch sind die gemessenen Luftschadstoffkonzentrationen in Neubauwohnungen und sanierten Objekten oft höher als in nicht sanierten Gebäuden. Die umhüllten Wände bilden mit Boden und Decke den größten Teil der Fläche. Auf das Wohlbefinden kann dieser „Kokon“ enorme Auswirkungen haben. Wer



Kreativtechnik „Levante“ mit Kalkputz KlimaDekor 01 und Anstrich KlimaSilikatin.

etwa ständig über Kopfschmerzen und Schlaflosigkeit klagt, könnte regelmäßig Krankmacher einatmen. Auch alle, die unter Allergien und Atemwegsbeschwerden leiden, finden den Grund des Übels oft innerhalb der eigenen vier Wände, die per Gesetz immer luftdichter ausgeführt werden müssen. Wer nicht konsequent lüftet, hält jedoch schädliche Chemikalien und Substanzen wie etwa Formaldehyd zusammen mit der Wärme im Haus. Viele Schadstoffe haben keinen Geruch, einzige Lösung ist daher, sich rechtzeitig über unbedenkliche Baustoffe zu informieren und Produkte etwa mit dem eco-Logo zu wählen.

Einflüsse

Dabei sind es nicht nur die Baustoffe, die ihren Einfluss auf ein wohngesundes Wohlfühlinnenraumklima zeigen. Bei der Planung oder Erneuerung von Wohnräumen sind viele begleitende Ein-



Kreativtechnik „Elegantes Korbmuster“ mit Kalkputz Klima RK 70 N und KlimaSilikatin.

Fotos: Baunit

flüsse auf das zukünftige Innenraumklima für ein Behaglichkeitsempfinden der Bewohner zu berücksichtigen:

- Art des Gebäudes, z. B. leichter Holzbau oder Massivbau
- Außenwand mit Wärmedämm-Verbandsystem außen, Innendämmung oder monolithische Gebäude ohne weitere Dämmmaßnahmen
- Geplante Be- und Entlüftung der Wohnräume
- Art der Beheizung und zusätzliche Wärmequellen
- Elektrische Ausstattung und Telekommunikation
- Sommerlicher Wärmeschutz
- Raumakustik und Bauakustik
- Art der Nutzung und Nutzungszeiten verschiedener Räumlichkeiten
- Planung der Farbgestaltung
- Qualität der Lichtverhältnisse in den Wohnräumen bei Tageslicht sowie unter künstlicher Beleuchtung
- Geplante Möblierung und Zimmerpflanzen in den Innenräumen

Allein die Nutzergewohnheiten der zukünftigen Bewohner sind meist vage formuliert oder wenig bekannt.

Emissionsarm

Dieses komplexe Thema der Wohn- gesundheit und emissionsarmer Wohn- hygiene beschäftigt die Baustoffindustrie bereits seit vielen Jahren. Auch das Bundesumweltamt fordert für Innen- räume seit Langem: „Die Auswahl emissionsarmer Bauprodukte stellt heute mehr denn je eine Notwendigkeit dar.“ Diese gibt es mittlerweile in allen Bereichen der Baustoffe, von Estrichen über Bodenbeläge bis hin zu Wohntextilien. Die Prüfungen sind sehr aufwendig und werden streng kontrolliert, durchgeführt von namhaften Prüfinstituten, z. B. eco-Institut in Köln oder TÜV.

Innenputze und -farben

Baumit beschäftigt sich schwerpunkt- mäßig mit den emissionsarmen oberflä- chenbildenden Materialien wie Innen- putze und Innenfarben, die einen Groß- teil der Innenwand- und Deckenflächen ausmachen. In den Produktlinien Klima

Kalkputze und Viton-Lehmputze finden sich alle vom eco-Institut emissionsarm geprüften Produkte. Seit 2016 auch der verarbeitungsfertige, pastöse Dünn- schichtdeckputz KlimaDekor in den Kornstärken 1, 1,5 und 2 Millimeter.

Positive Eigenschaften

Neben den bekannten wohnklimabeein- flussenden positiven Eigenschaften er- öffnen Kalk- und Lehmputze, naturbe- lassen oder auch pigmentiert, unzählige Gestaltungsmöglichkeiten. Der Fantasie sind hierbei kaum Grenzen gesetzt. Mit unterschiedlichsten Techniken und Werkzeugen lassen sich Putze formen und strukturieren.

Kreativ

Beliebt sind zur Zeit Kreativtechniken, die mit Kalk- und Lehmputzen gefertigt werden können. Interessante Oberflä- chenunikate entstehen, die als Kontrast zu oft weißen oder farbigen Wandflä- chen eingesetzt werden. Der durchge- färbte Kalkputz KlimaDekor lässt sich getönt in Pastelltönen als Oberputz ohne weitere Beschichtung herstellen. Dunk- lere Farbtöne werden mithilfe eines An- strichs mit KlimaSilikatin erreicht. Da Kalkputze aufgrund des einsetzenden Abbindeprozesses nur eine gewisse Zeit oberflächlich zu bearbeiten sind, sollte die gewünschte Struktur vorab an Mus- terflächen getestet werden.

Lehmputz

Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten bietet der Lehmputz Viton und die Eigenschaft, die Flächen jederzeit neu zu gestalten. Da Lehmputz kein eingebun- denes Bindemittel besitzt, lassen sich Lehmputzflächen wieder annässen und umgestalten. Dies ist vor allem bei kreati- ven Bemusterungen vorteilhaft, da evtl. missglückte Versuche durch das Annässen der Oberfläche einfach wieder- holt und verbessert werden können – und das alles ohne Materialverlust. Viton Lehmputze können mit der Farbe Klima- Silikatin beschichtet werden.

Dipl. Ing. Anton Merath



Wir machen Sie zum Champion am Bau

Collomix-Lösungen sind innovative Power-Tools für Profis am Bau. Top in Funktionalität, klar in Ergonomie, einfach in der Anwendung.